
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet <http://www.gfkwd.de>

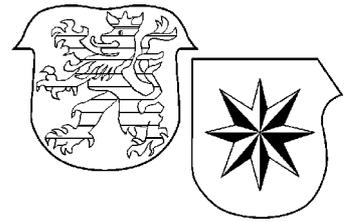
E-Mail info@gfkwd.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18



Rundschreiben 168

Februar/März 2006

Programm I/II 2006

Die Veranstaltungen finden statt im Restaurant „**Zum Berggarten**“ in **Kassel-Kirchditmold**, Zentgrafstraße 178, Tel.: 0561 62311. Das Lokal liegt gegenüber der ev. Kirche in Kirchditmold und ist mit der Straßenbahn Linie 8 (Richtung Hessenschanze) zu erreichen. Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19.00 Uhr**

Ausnahmen: Jahreshauptversammlung und familienkundliche Exkursion (jeweils Samstags).

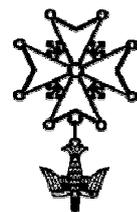
28.02.2006 Marjorie Heppe, Kassel; Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:
Bücherschau

28.03.2006 Hans-Erich Braune, Kassel:
Über den Oberbergmeister Johann Heinrich Jung (1712-1786)
Aus dem Leben eines Autodidakten.

Samstag **Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) 2006**
08.04.2006 im Kegelzentrum Auepark, die Tagesordnung entnehmen Sie bitte Seite 2.
14:00 Uhr Christopher Ernestus, Wuppertal:
Marburger Stadtgeschichte im Spiegel einer Bürgerfamilie
Tagelöhner, Zunftmeister, Stadtschreiber - in vier Generationen einer Marburger Bürgerfamilie Ernst/Ernestus im 16. und 17. Jahrhundert, die Christopher Ernestus umfassend erforscht und in einem kürzlich erschienen Buch veröffentlicht hat, spiegelt sich das Alltagsleben in der Stadt ebenso wie politische Ereignisse. Dabei werden auch vielfältige Forschungsmöglichkeiten für die Genealogie jenseits der Kirchenbücher deutlich. Siehe auch Seite 6.

25.04.2006 Dr. Mechthild Weiß, Göttingen; Dr. Holger Zierdt, Hamburg:
In memoriam Ingeborg Schwarzenberg de Schmalz:
Chile-Auswanderung aus Nordhessen und Südniedersachsen

Samstag **Zum Vormerken:**
01.07.2006 **Familienkundliche Exkursion nach Bad Karlshafen**
10:30 Uhr Treffpunkt: Vor dem Deutschen Hugenotten-Museum,
Hafenplatz 9a, 34385 Bad Karlshafen.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2006 (Mitgliederversammlung)

am Samstag, dem 8. April 2006 um 14:00 Uhr
im Kegelzentrum Auepark, Damaschkestr. 10, 34121 Kassel

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Vortrag von Christopher Ernestus, Wuppertal:
„Marburger Stadtgeschichte im Spiegel einer Bürgerfamilie“
- 3) Ordentliche Mitgliederversammlung
 - a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2005
 - c) Jahresberichte des Vorstandes (mit Bibliotheks- und Archivbericht)
 - d) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - e) Entlastung des Vorstandes
 - f) Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens Samstag, 25.03.2006, beim Vorsitzenden einzureichen (Gustaf Eichbaum, Eifelweg 5, 34277 Fuldabrück, Tel. 0561 4919817, E-Mail: gugoeich@aol.com).

Für den Vorstand: *Gustaf Eichbaum, Holger Zierdt*

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

- 1638 Herwig, Ernst (1951), Techn. Beamter, Hinterm Kirchhof 4, 35274 Kirchhain, Tel. 06422 1572, E-Mail: ahnen@Ernst-Herwig.de, Internet: <http://www.ernst-herwig.de>
- 1639 Limperg, Reinier (1939), Rentner, Mastbos 6, NL-1447 TL Purmerend, Tel. +31 299 649818, E-Mail: r.limperg@worldonline.nl
- 1640 Rost, Wilhelm (1938), Dipl.-HDL, Dipl.-Betriebswirt, OStR.a.D., Am Kirschhang 3, 34246 Vellmar, Tel. 0561 823115, E-Mail: evoriw@freenet.de
- 1641 Krüger, Jörg, M.A. (1970), Werbetexter, Bindfeldweg 15, 22459 Hamburg, Tel. 0170 3089713, E-Mail: Kruegerjoerg@hotmail.com (Anschlußmitglied)
- 1642 Reichardt, Manfred (1935), Dipl.-Ing., Rentner, Hirtenweg 18 A, D 34128 Kassel, Tel. 0561 887292
- 1643 Brencher, Friedrich (1930), Rentner, Grimmstr. 29, 24159 Kiel, Tel. 0431 361341, E-Mail: f_brencher@yahoo.de
- 1644 Harriehausen, Thomas, Prof. Dr. (1958), Telemannstr. 14, 38304 Wolfenbüttel, Tel. 05331 946299, E-Mail: Thomas@Harriehausen.de, Internet: <http://www.harriehausen.name>
- 1645 Krug, Gerhard (1952), Lehrer, Mönchweg 8, 34225 Baunatal, Tel. 05665 7588, E-Mail: GerhardKrug@aol.com
- 1646 Mihr, Wilfried (1942), Beamter, Pflingstweide 7, 34295 Edermünde, Tel. 05665 5704, E-Mail: awmihr@planet-interkom.de
- 1647 Schulte, Hartmut (1949), Oberstleutnant a.D., Entenschnabel 8, 31311 Uetze, Tel. 05173 1248, E-Mail: schulte@schulte-computer.de
- 1648 Zuschlag, Günter (1938), Rentner, Dörnbergweg 6, 34253 Lohfelden, Tel. 0561 5102445, E-Mail: danny-z@t-online.de

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder (Fortsetzung):

- 1649 Kugler, Martin (1978), Dipl.-Ing., Student, Siedlungsstr. 26, 34308 Bad Emstal, Tel. 0561 969492, E-Mail: MartinKugler@gmx.de, Internet: <http://www.kugler.tk>
1650 Jacob, Heinz, Dr. med. (1932), Arzt i.R., Grachtenhofstr. 12, 50226 Frechen, Tel. 02234 14004, E-Mail: jacobhe@netcologne.de

Adressänderungen und -ergänzungen:

- 700 Pluns, Joachim H. Ch., E-Mail: jpluns@freenet.de
758 Guth, Werner, Oberstudienrat a.D.
840 Braune, Barbara, Im Druseltal 12, 34131 Kassel, Tel. 0561 9364538
888 Nelle, Christiane, Heilwigstr. 160, 20249 Hamburg, Tel. 040 477246
890 Stange, Helmut, Rechtsanwalt, Cranachstr. 23, 22607 Hamburg, Tel. 040 8902663, E-Mail: HelmutStange@aol.com
949 Deutsches Adelsarchiv, Dr. Marion Stein, E-Mail: stein@adelsarchiv.de
1106 Iffert, Elfriede, Brückstr. 20, 27283 Verden/Aller, Tel. 04231 939995
1124 Hose, Waltraud, Bankangestellte i.R., Tel. 02255 6894
1145 Molendijk, Cornelis, Tel. +31 72 5121259, E-Mail: c.molendijk2@chello.nl
1189 Pillen, Friedrich, Genhodder 64 [Hausnummer]
1196 Steinbrecher, Fritz, E-Mail: Fritz.Steinbrecher@t-online.de
1229 Ernestus, Christopher, E-Mail: chris@ernestus.de
1375 Arnold, Hans Dieter, E-Mail: hd-arnold@online.de
1395 Preuschhof, Eckhard, E-Mail: e.preuschhof@tele2.de
1407 Geschichtsverein Altkreis Rotenburg, Haide Schreiber, Im Grund 6, 36199 Rotenburg, E-Mail: Haide.Schreiber@gmx.de
1411 Schneider, Lieselotte, E-Mail: lieselotte_schneider@web.de
1432 Braune, Hans-Erich, Im Druseltal 12, 34131 Kassel, Tel. 0561 9364538
1461 Nobel, Hermann, Erster Kriminalhauptkommissar i.R.
1463 Schade, Bodo, E-Mail: fam.schade@schade-lonnerstadt.de, Internet: http://www.schade-lonnerstadt.de/ahnen/index_ahnen_ge.htm
1533 Becker, Horst, Havelring 65, 47608 Geldern (ab 1.3.06)
1539 Schott, Eberhard Peter, Dr, Fax 06321 679368
1549 Baukhage, Christian, Tel. 030 27582572
1574 Kramer, Oliver, E-Mail: kramer4haine@t-online.de
1583 Diedrich, Harald, Pappelweg 19a, E-Mail: h-diedrich@h-diedrich.de
1585 Albrand, Karl-Richard, Prof. Dr., Tel. 04103 1894567, E-Mail: KaRiAlbrand@aol.com
1611 Scheidemantel, Sonja, Obere Römerhofstr. 91, 61381 Friedrichsdorf
1620 Müldner, David, Staringlaan 66, NL-3351 TC Papendrecht, Tel. +31 78 6413663, E-Mail: david.muldner@gmail.com
1636 Schröder, Peter, E-Mail: peter-schraeder@t-online.de, Internet: <http://www.peter-schraeder.de>
TP Instituto Martius-Staden, Direktor: Eckhard E. Kupfer, Rua Itapaiúna, 1355 – Panamby, 05707-000 São Paulo - SP – Brasilien, Tel.: 11 3744-1070, Fax: 11 3744-7283, E-mail: lcabreira@martiusstaden.org.br, Internet: <http://www.martiusstaden.org.br>

Ihre Mitgliedschaft beenden:

- 1177 Rector, Ernst Bertold, zum 31.12.2005
1514 Rieger, Hildegard, zum 31.12.2005
1543 Koch, Klaus, zum 31.12.2005

Die Mitgliedschaft endet:

- 875 Zahn, Elisabeth H., zum 31.12.2005
- 1524 Steimar, Herbert, zum 31.12.2005
- 1556 Venus, Wolfgang Frank, zum 31.12.2005

Mitgliedsbeitrag

Die meisten Mitglieder zahlen Ihren Mitgliedsbeitrag bequem durch Einzugsermächtigung. Für Selbstzahler sei noch mal daran erinnert, dass der Mitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder im Inland **25,- Euro** beträgt. Für Anschlußmitglieder beträgt der Beitrag 5,- Euro. Einzelmitglieder im europ. Ausland zahlen 30,- Euro, im außereurop. Ausland 40,- Euro. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 1 oben.

Neues Mitgliederverzeichnis

Mit dem letzten Rundschreiben erhielten die Mitglieder der Gesellschaft das neue Mitgliederverzeichnis mit Stand vom 01.09.2005. Berichtigungen teilen Sie bitte Herrn Claus Kühlborn mit, Tel. 0561 38745, E-Mail: kuehlbornc1@aol.com

Mitgliedsausweis

Die Gesellschaft erstellt für Ihre Einzelmitglieder (Vollmitgliedschaft) einen Mitgliedsausweis (laminiert, im Scheckkartenformat), da immer mal wieder danach gefragt wurde. Der Ausweis kann zur Mitgliederversammlung am 8. April von Herrn Kühlborn persönlich entgegen genommen werden, ansonsten kann er danach bei der Gesellschaft schriftlich und mit adressiertem und frankiertem Rückumschlag (55 Cent) angefordert werden. (ma)

HFK-Layout in professioneller Hand

Die Verzögerungen und Schwierigkeiten der letzten Ausgaben der Hessischen Familienkunde (HFK) haben Schriftleitung (Dr. Lupold v. Lehsten) und Herausgeber (die Arbeitsgemeinschaft der drei hessischen Vereine) gemeinsam bewogen, die Erstellung des Zeitschriftenlayouts in professionelle Hand zu vergeben. Dieser Schritt wird zwar die Kosten etwas erhöhen, wir erhoffen uns hierdurch jedoch auch die gesicherte Kontinuität der HFK. Die Schriftleitung bleibt in den bewährten Händen von Dr. Lupold v. Lehsten, dem Leiter des Instituts für Personengeschichte in Bensheim. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie zu erinnern, dass Artikel auch aus dem Mitgliederkreis erwünscht sind. Sie können sich in diesem Falle an die Schriftleitung oder eines der Vorstandsmitglieder wenden. (ma)

Dekan i.R. Christian Hilmes erhielt den Hessischen Archivpreis 2005

Unser Mitglied Herr Dekan i.R. Christian Hilmes, Kassel, verzeichnet seit 2001 die zwölf Pfarrarchive des Kirchenkreises Kaufungen innerhalb des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche in Kurhessen und Waldeck in Kassel. Durch die Verzeichnung werden die Pfarrarchive der Forschung zugänglich. Für diese ehrenamtliche Arbeit wurde Herr Dekan Hilmes nun mit dem Hessischen Archivpreis 2005 ausgezeichnet, die HNA berichtete am 18. November 2005. Wir gratulieren herzlich.

Ausgezeichnet wurden zudem das Stadtarchiv Pfungstadt als Institution sowie zwei weitere ehrenamtliche Archivare, Reinhard Michel (Stadtarchiv Oberursel und Archiv für den Hochtaunuskreis) und Gerhard Steinl (Graf zu Solms-Laubachsches Archiv, eines der wenigen öffentlichen hessischen Adelsarchive). (ma)

Salve Austria – Deutscher Genealogentag 2006 in Wien



Der Deutsche Genealogentag 2006 ist der 58. und findet diesmal vom 15.-18. September 2006 in Wien im statt. Er trägt das Motto: „Völkerbewegungen – Wanderungen, alle Wege führen über Wien“. Die Ausrichtung liegen bei der DAGV und der Heraldisch-Genealogischen Gesellschaft „Adler“ in Wien, die auch Tauschpartner unserer Gesellschaft ist (Zeitschrift für Genealogie und Heraldik [Sign. 38 GfF 0558] und Oestereichische Ahnenlisten [ohne Sign.]).

Die Gesellschaft „Adler“ wurde 1870 in Wien gegründet und ist damit die zweitälteste Institution ihrer Art im deutschsprachigen Raum. Sie besitzt nach eigenem Bekunden die größte Fachbibliothek in Mitteleuropa mit der Spezialisierung auf Heraldik und Genealogie. Weitere Informationen zum Genealogentag in Wien sind für Mitte März auf der Internetseite <http://www.genealogentag.de> angekündigt. (ma)

Archivsuche – auch im Internet

Archivarbeit ist unumgänglich für die weiterführende Familienforschung. Vorbereitungen lassen sich jüngster Zeit auch schon zu Hause treffen, einige Archive gestatten ein Durchsuchen ihrer Datenbanken über das Internet. Für eine Suche in hessischen Archiven ist HADIS (<http://www.hadis.hessen.de>) die Adresse der Wahl, diese umfaßt u.a. die drei hessischen Staatsarchive Wiesbaden, Darmstadt und Marburg. Auf die Datenbank der niedersächsischen Archive machte Herr Hans-Hermann Goebel im Januar-Vortrag über Glasmacher aufmerksam, als er u.a. über die Suche nach unveröffentlichten Kopfsteuerlisten in Niedersachsen berichtete. Die niedersächsische Datenbank AIDA (<http://aidaonline.niedersachsen.de>) umfaßt u.a. die niedersächsischen Staatsarchive Hannover, Aurich, Bückeburg, Oldenburg, Osnabrück, Stade und Wolfenbüttel. (ma)

Genealogien jüdischer Familien in Nordhessen

Seit Ende letzten Jahres ist das neu entstandene Projekt „Juden in Nordhessen“ mit einer eigenen Seite im Internet vertreten (<http://www.judeninnordhessen.de.vu>). Auf der Seite befinden sich momentan zwar erst wenige, aber dennoch interessante Informationen, wie zur Geschichte der jüdischen Gemeinde Gudensbergs, der Entstehung der Synagoge in Gudensberg und Berichte über die Verfolgung und Vernichtung dieser und der Melsunger Gemeinde in der NS-Zeit. In einem separatem Unterkapitel „Genealogien jüdischer Familien“ sind bereits erste genealogische Daten zu einzelnen Personen, Stammbäume und Nachkommenslisten aufgeführt. Sowohl die historischen als auch die speziell genealogischen Daten sollen in Zukunft Schritt für Schritt ergänzt werden, um langfristig nicht nur die Geschichte der jüdischen Gemeinden Nordhessens, sondern auch die Genealogien möglichst umfassend verfügbar und nachvollziehbar machen zu können.

Im Interesse der Initiatoren des Projektes liegt es, zum einen zu verhindern, dass dieser umfassende und wichtige Teil der Geschichte Nordhessens immer mehr in Vergessenheit gerät. Aber auch Nachkommen von Überlebenden der NS-Zeit soll so eine Möglichkeit gegeben werden, die Spuren ihrer Vorfahren zurückzuverfolgen, die Orte zu finden, an denen ihre Familien teilweise Jahrhunderte gelebt haben, bevor sie deportiert wurden oder gezwungen wurden, diesen Ort zu verlassen. Durch den ortsübergreifenden Charakter des Projektes werden schließlich nicht nur Informationen aus den einzelnen Orten zur Verfügung stehen, sondern es sollte – so die Datenbank erst einmal weiter aufgebaut worden ist – möglich sein, auch überregionale Entwicklungen, Vergleiche, Wanderungsbewegungen, etc. nachzuvollziehen. Auf jeden Fall füllt sie schon jetzt eine klaffende Lücke der im Internet publizierten genealogischen und historischen Forschung. (Helge v. Horn)

Tagelöhner, Zunftmeister, Stadtschreiber – eine (un)gewöhnliche Familiengeschichte

Gewöhnlich wird eine Familiengeschichte vor allem durch die Lebensdaten ihrer Protagonisten dokumentiert, gegebenenfalls durch ein paar biografische Angaben bereichert. „Friedhofsdatenealogie“ in diesem Stil hat unser Mitglied Christopher Ernestus aus Wuppertal jedoch ganz und gar nicht betrieben. Vielmehr setzte er die Geschichte seiner ältesten Marburger Vorfahren ins Licht der städtischen Geschichte, und nutzte die Gelegenheit nicht nur, um die Ahnen in ihren sozialen und wirtschaftlichen Verflechtungen dazustellen, sondern auch um ein ganz neues Kapitel Marburger Stadtgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts zu dokumentieren. Folgerichtig erschien sein Buch „Tagelöhner, Zunftmeister, Stadtschreiber. Städtisches Leben im 16. und 17. Jahrhundert im Spiegel einer Marburger Bürgerfamilie“ im Herbst letzten Jahres in der Reihe der „Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur“.



Die für eine Familiengeschichte ungewöhnliche Darstellung ist spannend, beinahe wie ein Krimi geschrieben, und bringt uns die Alltagsgeschichte, das gewöhnliche Leben in einer Stadt der frühen Neuzeit, in einer anschaulichen Weise näher. So lernt man aus der Familie Ernst zahlreiche Personen kennen, deren persönliche Schicksale als Angehörige der Unter- und Mittelschichten einen aufschlussreichen Blick tief in die Marburger Lokalgeschichte ermöglichen. Ganz nebenbei bringt uns Christopher Ernestus unbekannte Selbstverständlichkeiten nahe, wie beispielsweise die Herkunft der Redewendung „etwas auf dem Kerbholz haben“. Die umfangreiche Darstellung der historischen Aspekte führt selbst Kenner der Marburger Stadtgeschichte in neue, bisher unveröffentlichte Themen ein.

Ernestus, Diplom-Ingenieur und Berufsschullehrer, hat in jahrelanger Kleinarbeit unzählige Aktenstücke und Dokumente in den Marburger Archiven, vor allem im Staatsarchiv, wissenschaftlich aufgearbeitet, um ein derart differenziertes Bild seiner Vorfahren und deren Lebensumstände skizzieren zu können. Das Buch sei gerade aus diesen Gründen nicht nur lokalhistorisch Interessierten, sondern vor allem Familienforschern quasi als „Lehrbuch“ empfohlen, denn es zeigt trefflich, wie sich der untrennbare Zusammenhang von Familien- und Lokalhistorie darstellen lässt.

Der Text wird anschaulich ergänzt durch mehr als 140 Abbildungen. Selbstverständlich, dass Fakten um Fakten durch Quellenangaben belegt sind, und ausführliche Literaturverzeichnisse und Register zu Personen, Orten, Straßen, Gebäuden und Flurnamen den Inhalt perfekt erschliessen. Eine bisher sehr vernachlässigte Möglichkeit der Nutzung des Internets rundet das Werk ab: Auf seiner Webseite bietet der Autor aktuelle Ergänzungen und Berichtigungen zum Buch an, die man ihm per E-Mail zukommen lassen kann. Dort kann man bei Interesse an dieser Publikation auch einen Blick ins Inhaltsverzeichnis und die Register werfen.

Tagelöhner, Zunftmeister, Stadtschreiber. Städtisches Leben im 16. und 17. Jahrhundert im Spiegel einer Marburger Bürgerfamilie, von Christopher Ernestus. Marburger Stadtschriften zur Geschichte und Kultur 81, Marburg/Lahn 2005, ISBN 3-923820-81-X, 404 S., zahlr. s/w-Abb. Bezugsquellen, Ergänzungen und Berichtigungen auf der Internetseite des Autors <http://www.ernestus.de/marburg>.
(Holger Zierdt)

Ahnenliste Eichbaum

Unser Vorsitzender Gustav-Götz Eichbaum feierte im vergangenen Jahr seinen 70. Geburtstag. Wie schon länger angekündigt, erschien zum Jahresende aus diesem Anlaß die umfangreiche und spannende Ahnenliste Eichbaum in den Hessischen Ahnenlisten (HAL) im Heft 04/2005. Mit den Ergänzungen durch zahlreiche Zuschriften ist diese Ahnenliste inzwischen auch auf unserer Internetseite <http://www.gfkw.de> verfügbar (Forschungen → Ahnenlisten). (ma)

Familienforschung in Presse und Fernsehen

Fast schon Mode sind in letzter Zeit Presseartikel, die die Familienforschung thematisieren.

Am 26. November 2005 erschien in der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen (HNA) der Artikel „Den Ahnen auf der Spur“. Berichtet wurde über unsere Ehrenmitglieder Barbara und Hans-Erich Braune und ihr Hobby, die Familienforschung. Frau Braune berichtete über die Aufteilung der Forschungsarbeit nach Jahrhunderten: „Ich mache es bis zum Dreißigjährigen Krieg und mein Mann davor“. Dutzende von Bildern – Fotos, Zeichnungen und Gemälde – welche die Vorfahren zeigen, die sie im Laufe der vergangenen Jahrzehnte ausfindig gemacht haben, belegen die erzielten Erfolge. Mit Lob wurde nicht gespart: „Barbara und Hans-Erich Braune gehören wahrscheinlich sogar bundesweit zu den eifrigsten Ahnenforschern. Ihre Ahnenliste umfasst mittlerweile rund 13000 Personen.“

In der gleichen Ausgabe der HNA erschien der Artikel „Geschichte und Leben verknüpfen“. In einem Interview berichtete Gustaf Eichbaum über die Faszination der Familiensuche, die Verbindung der offiziellen Geschichtsschreibung mit dem tatsächlichen Leben der eigenen Vorfahren und beantwortete Fragen zur Spurensuche in der eigenen Familie.

Am 11. Januar 2006 lief in der Reihe „Bilderbogen“ des hr-Fernsehens der Beitrag „Familienforschung“. Unser Mitglied Herman Nobel berichtete unter dem Untertitel „Kriminalistische Spürarbeit“ zur Arbeit des Familienforschers in Archiven. Erwähnung fanden die dabei erzielten Erfolge bei der Überwindung toter Punkte. Unter den Ahnen seiner Frau ist Wendelin Kirchner (1628-1709), Bürgermeister und Orgelbauer in Kiedrich im Rheingau. Er hatte 1656 die um 1500/20 erbaute spätgotische Orgel der Kiedricher Pfarrkirche St. Valentin und Dionysius repariert. Die Orgel zählt mit Ostönnen bei Soest (1430) und Rysum in Ostfriesland (1457) zu den ältesten Deutschlands und gilt als die älteste spielfähige große Orgel Deutschlands.

(ma)

Zerrissen, zernagt, zerfallen

Unter diesen Titel zeigt eine Ausstellung der Kasseler Sparkasse „außergewöhnliche“ Bestände der Murhardtschen Bibliothek zu Kassel, die man sonst nie zu sehen bekommt. Bücher – wahrhaft kulturelle Schätze – sind von Kriegen, Bränden, Wasser, Säuren, Insekten, Entwendung und unsachgemäßem Umgang bedroht. Wer unter den Genealogen wüßte das nicht, angesichts beispielsweise der immensen Verluste Kasseler Kirchenbücher. Wie Buchfragmente aussehen können, kann vom 7. März bis zum 26. April 2006 in der Kasseler Sparkasse, Wolfsschlucht 9, besichtigt werden. Gezeigt wird u.a. ein Gebetbuch aus dem 15. Jahrhundert, geschrumpft durch die Hitzeeinwirkung in Folge der Bombardierung von 1941, das in seinem Aussehen eher einen skurilen Stück Holz statt einem historischen Buch gleicht. Historische Fragmente, so wertlos sie auf den ersten Blick scheinen, sind freilich erhaltenswert. Schließlich schreitet auch die Technik voran. Vielleicht ist dieser Fall nicht übertragbar, aber vor einiger Zeit sind mit der altbekannten Röntgentechnik in einer neuen Anwendung antike, längst verwiterte Inschriften wieder erkennbar geworden.

(ma)

Rückblick: Adventsveranstaltung

Meist sind unsere Veranstaltungen mit 20, 30, oder sogar 40 interessierten Zuhörern gut besucht. Richtiggehend beschaulich war hingegen unsere Adventsveranstaltung am 13. Dezember 2005 mit 10 Teilnehmern.

Freilich auch eine Gelegenheit, um mal intensivere Gespräche zu führen, für die bei den Vortragsveranstaltungen oft nur wenig Zeit bleibt. (ma)



fot. cwk

Suchanzeigen

Zu den Anfragen im Rundschreiben 165 (März 2005) ist zu vermelden:

Der Schulmeister Andreas **ASMUS** in Sand kam wahrscheinlich aus Felsberg. Gesucht wird immer noch der Ort seiner Trauung und die Herkunft seiner ersten Ehefrau Anna Margaretha, † Sand 3.1.1759, 63 J. alt.

Zur Anfrage Krück im Rundschreiben 163 (August 2004): Die gesuchte Familie **KRÜCK** kam aus Velmeden.

Gesucht werden die Eltern bzw. Herkunft und fehlenden Daten von:

Joh Henrich **STEINERT**, Beruf unbekannt, * (wahrscheinlich nicht Willingshain!) um 1701-1702, † Wabern 28.2.1787, 85 J. 2 M. weniger 2 T. alt, ∞ Wabern 11.9.1731 Catharina Elisabetha **OTTO**.

Joh. Anton **SIEBERT**, 1770-1788 Porzellandreher in Kassel, u. s. Frau Anna Maria [oder Anna Elisabeth?] geb. **SIEBRECHT**.

Cyriacus **SIEBERT**, 1758-1790 Porzellanarbeiter in Kassel u. s. Frau Martha Elisabeth N.N.

Bartholomaeus **SIEBERT**, Porzellandreher in Kassel, begr. Freiheiter Gemeinde 1721, 27 J. alt, Vater von Valentin Siebert, * August 1721.

Katharine **EBERT**, * 20.9.1865, angeblich in Kassel, mit ihrer Mutter Friederike Tromner Ebert und zwei Schwestern, Gerdruth und Maria, 1873 nach Amerika ausgewandert.

Anna Christina **WICKE**, Tochter des Johannes Wicke (Kramer zu Niedervorschütz), * um 1789, † Niedervorschütz 21.09.1823, ∞ ebd. 10.09.1814 mit Conrad **CLOBES**, Landwehrsoldat u. Tagelöhner aus Niedervorschütz.

Hinweise bitte an Marjorie Heppe, Ahnatalstr. 173, 34128 Kassel, E-Mail: m_heppe@web.de

Keine Handschuhe zur Hochzeit?

Etwas zum Schmunzeln aus dem Kirchenbuch Hoof:

„Den 21 9bris 1678 Adoloff Koch Michael Kochs sohn zu Breidenbach mit Annen Catharinen Johannis Metten s. dochter Von Baalhorn Zu Breidenbach Von mihr copuliret, der Esel hatt in der copulation auß groben banden Stoffs die händsschuhe ahnbehalten, welches ich nit eher gewar worden biß ich sie ehelich Zusammen gesprochen.“

– Nichts gemerkt? Na wer ist da wohl der Esel...

(ma)

Das Rundschreiben ist auch auf unserer Internetseite <http://www.gfkw.de> verfügbar:
Benutzername: mitglied, Passwort: r4gff